

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1953)

Heft: 23

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kenntnis setzen, um eventuell über diese Stelle einen Ausweg und eine Lösung zu finden. Sofort setzte sich Dr. Gisin mit den massgebenden Persönlichkeiten im Kloster Einsiedeln in Verbindung und ersuchte um Entscheid bis Samstag 12 Uhr, da sich in der Zwischenzeit bereits ein ausserkantonaler Sammler als Käufer gemeldet hatte, der das ganze Service zum festgesetzten Preis gerne übernehmen wollte. Noch am Freitagabend telephonierte das Kloster, dass es ihm unmöglich sei, das Geld für den Erwerb dieses Kunstgutes aufzutreiben – auch nicht nach telephonischer Rücksprache mit Bundespräsident Etter! Samstag 12 Uhr ging damit das Service an den ausserkantonalen Käufer über, der mit uns vereinbarte, am kommenden Donnerstag das Service abzuholen und gleich ganz zu bezahlen. Zwei Stunden nach dem stattgehabten Verkauf telephonierte unerwartet die Besitzerin, dass sie diesem Verkauf nicht mehr zustimmen wolle und bereits einem Zürcher Industriellen das Service offeriert habe. Das schuf rechtlich eine sehr fatale Situation. Nach unseren dreiwöchigen Bemühungen und Umrissen, das Service wenn immer möglich als Ganzes zu verkaufen und der Schweiz zu erhalten, standen wir vor der sehr unerfreulichen Situation, gegenüber dem ausserkantonalen Erwerber wortbrüchig zu werden. Das Facit war, dass der ausserkantonalen Sammler in grosszügiger Weise zugunsten des neuen Zürcher Besitzers verzichtete. Jeder mag sich zum Verkauf dieses «Monument historique» seinen eigenen Kommentar machen. Die ganze Angelegenheit zeigt, wie schwierig es ist, auch kulturgeschichtlich einmalige Kunstwerke vom ausländischen Zugriff zu retten. Es ist der früheren Besitzerin zu danken, dass sie auf jede Spekulation verzichtet hat, um dieses Einsiedler Klosterservice – dessen andere Hälfte im Landesmuseum steht – uns Kunst- und Keramikfreunden zu erhalten. Dass aber oberste Autoritäten keine Möglichkeiten zur Rettung solchen Kulturgutes haben, stimmt jeden Kunstfreund nachdenklich.

S. D.

XI. Mutationen

Neueintritte (in der Folge der Anmeldung):

Herr Tino Trudel, Rebhaldenstrasse 7, Zürich 2, eingeführt von S. Ducret.

Frau Schulthess-van der Meer, Lavaterstrasse 101, Zürich 2, eingeführt von S. Ducret.

Herr Lucien Delplace, Rue de la Régence 11, Bruxelles, eingeführt von S. Ducret.

Herr Dr. A. Schübler, Biberlinstrasse 11, Zürich, eingeführt von Fritz Klingelfuss.

Frau Dr. Jucker, Voltastr. 1, Zürich 7, eingeführt von S. Ducret. Herr Conservator O. Meyer, Herengracht 522, Amsterdam, eingeführt von S. Ducret.

Frau Pfender-Schelling, Alemannengasse 114, Basel, eingeführt von Herrn Knöll.

Fräulein Walter, Jurastrasse 39, Biel, eingeführt vom Vorstand.

Frau Germaine Türler, Binderstrasse 59, Zollikon, eingeführt von Dr. Meier-Werthemann.
Fräulein Maria E. Badino, Adligenswilerstrasse 37, Luzern, eingeführt von P. Schnyder von Wartensee.
Herr Arrigo Luzzatto, Via V. Bellini, Milano, eingeführt von P. Schnyder von Wartensee.

XII. Fayence-Oeuvre Albert Ankers

Im letzten Mitteilungsblatt (Nr. 22) konnten wir wegen Platzmangel die heute noch bekannten Fayencetafeln Ankers nicht publizieren. Hier sei es nachgeholt. In Museums- und Privatbesitz befinden sich:

Jeanne d'Arc.
Jeune fille grecque
Docteur en costume du XVIe siècle.
Jeune fille strasbourgoise vers 1620.
Le petit chaperon rouge.
Jeune fille en costume Henri II.
Charles Magne.
Bourgeoise suisse XVIe siècle.
Doge de Venise XVIe siècle.
Bourgeois en costum du XVIe siècle.
Jeune fille en costume du XVIe siècle.
Debora.
Dernier prince de Rathsamhausen.
Madame de Sévigny.
André Vesal.
Clemmence Isaure.
Bâloise en costume du XVIe siècle.
Petit fille bernoise.
Falstaff.
Aegypterin.

Vorstand und Redaktion danken herzlich unserm Mitglied Herrn Dir. A Klaesi für seine Empfehlungen zur Uebernahme dieses Mitteilungsblattes Nr. 23 der «Freunde der Schweizer Keramik» durch die Porzellanfabrik Langenthal.

XIII. Nächstes Vereinsprogramm

Infolge Hinschied unseres verehrten Präsidenten und Herrn Dr. Karl Frei, der das Referat an der Märzversammlung in Zürich halten sollte, musste diese Veranstaltung verschoben werden. Am 16. April 1953 findet im Turnus der «öffentlichen Führungen im Landesmuseum» eine Führung durch Dr. S. Ducret statt: «Schweizer Fayencen und Porzellan des 18. Jahrhunderts», wozu auch die Mitglieder unseres Vereins freundlichst eingeladen sind.